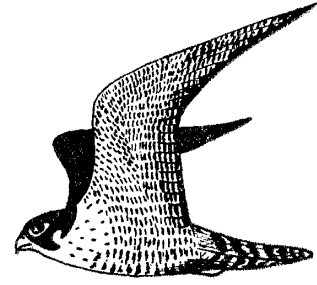


ARBEITSKREIS
Wanderfalkenschutz e.V.



Abs.: AWS e.V., Stollnhausgasse 13, 09599 Freiberg

Der Vorsitzende
Stollnhausgasse 13
D - 09599 Freiberg
Tel.: (03731) 355376

-
Freiberg, am 30.05.2009

Information über eine für Mai 2010 vorgesehene Fachtagung zum Wanderfalkenschutz

1. Zirkular

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Wanderfalken und Mitstreiter in Wanderfalkenschutz und –forschung,

nachdem es im gemeinsamen Wirken vieler Beteiligter innerhalb der zurückliegenden zwei Jahrzehnte gelungen ist, eine neue Gründerpopulation für die Wiederbesiedlung des mittel- und osteuropäischen, bewaldeten Tieflandes durch baumbrütende Wanderfalken aufzubauen ist es mir ein wichtiges Bedürfnis, diese Arbeit und ihre Ergebnisse im Rahmen einer speziellen Fachtagung zu würdigen und allen am „Baumbrüterprogramm“ Beteiligten für ihren großen Einsatz herzlich zu danken.

Die ehemals mit mehreren tausend Brutpaaren in den bewaldeten mittel- und osteuropäischen Gebieten mit hoher alluvialer Bedeckung lebende Baumbrüterpopulation des Wanderfalken war im Zuge des sog. „DDT-Crashes“ vollkommen ausgestorben. Eine Neuentstehung dieser brutökologisch speziell angepassten Wanderfalkenpopulation völlig aus eigener Kraft konnte nicht erwartet werden. Sie musste durch ein geeignetes Management initiiert und zumindest in einer Gründungsetappe in einem Populationskern etabliert werden. Um dies zu bewirken, fanden sich daran interessierte Personen und Institutionen vor nahezu zwanzig Jahren zu einer entsprechenden konzertierten Aktion zusammen und steckten sich das Ziel, zunächst im ost-deutschen Teil des früher vom Niederrhein bis zum Ural reichenden „Baumbrüterareals“ eine in sich verbundene Gründerpopulation mit 25 auf das Baumbrut-Habitat fixierten, stabilen Brutpaaren aufzubauen.

Dieses Ziel werden wir im Jahr 2010 erreicht haben. Ich stelle mir vor, dass wir aus diesem Anlass die Methodik, den Umfang und die aus der projektbegleitenden und projektsteuernden Forschungsarbeit gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse einem größeren Interessentenkreis vorstellen und Sie im Rahmen mehrerer Exkursionen auch vor Ort Einblicke in das Brut- und Aufzuchtsgeschehen baumbrütender Wanderfalken in den großen Waldheiden im Nordosten Deutschlands erleben lassen können.

Da Letzteres jahreszeitlich bedingt natürlich nur im Frühjahr möglich ist (zu einer Jahreszeit, in der Wanderfalkenschützer und Greifvogel-Enthusiasten – also auch wir – normalerweise keine Zeit für Tagungsbesuche haben) mussten wir uns dazu durchringen, die genannte Veranstaltung für Ende **Mai 2010** zu planen.

Wir laden Sie deshalb für die Tage vom 27. bis zum 31. Mai 2010 in den Nordwesten Brandenburgs in eine wald- und seenreiche Landschaft ein, die geografisch heute zugleich auch wieder einen Schwerpunkt der neuen Wanderfalken-Baumbrüterpopulation darstellt.

Unsere gegenwärtige Planung sieht folgenden Ablauf vor:

- | | |
|---------------------|---|
| Donnerstag, 27. Mai | <p>Anreise der AWS-Mitglieder (und auch anderer, an einer frühen Anreise interessierter Tagungsteilnehmer)</p> <p>nachmittags: interne AWS-Mitgliederversammlung</p> <p>abends: zwangloses, geselliges Beisammensein und Einführung in die für den 28.05. geplante Vorexkursion</p> |
| Freitag, 28. Mai | <p>Anreise weiterer Tagungsteilnehmer</p> <p>halb- oder ganztägige Vorexkursionen in aktuell beflogene Wanderfalkenreviere der näheren Umgebung <i>(Details zum Ablauf werden auf der Basis Ihrer zu erwartenden Voranmeldungen festgelegt)</i></p> <p>abends: zwangloses, geselliges Beisammensein</p> |
| Sonnabend, 29. Mai | <p>ganztägige Vortragstagung mit festlichem, abendlichen Beisammensein (einschließlich einer Einführung in die für den 30.05. geplanten Hauptexkursionen)</p> |
| Sonntag, 30. Mai | <p>ganztägige Hauptexkursionen in mehreren Gruppen in Wanderfalkenreviere der weiteren Umgebung; Interessenten werden Gelegenheit haben, bei der Beringung junger Wanderfalken der Baumbrüterpopulation und evtl. bei Bemühungen um Ringablesungen an den Brutpartnern dabei zu sein; <i>(Details zum Ablauf werden auf der Basis Ihrer zu erwartenden Voranmeldungen festgelegt)</i></p> <p>abends: zwangloses, geselliges Beisammensein und Einführung in die für den 31.05. geplante Nachexkursion</p> |
| Montag, 31. Mai | <p>Abreise</p> <p>ggf. auf Wunsch halbtägige Nachexkursionen in aktuell beflogene Wanderfalkenreviere der näheren Umgebung <i>(Details zum Ablauf werden auf der Basis Ihrer zu erwartenden Voranmeldungen festgelegt)</i></p> |

Zum Tagungsort und zum bisher geplanten organisatorischen Rahmen:

Als Tagungsort konnten wir für die ganztägige Vortragsveranstaltung und den festlichen Abend (am 29.05.2010) die repräsentative

„Marina Wolfsbruch“ (Best Western Premier) Rheinsberg-Kleinzerlang

binden. Das Objekt liegt an einer touristisch sehr beliebten Seen-Wasserstraße im Nordosten des Landes Brandenburg, nahe der Südgrenze von Mecklenburg-Vorpommern. In diesem Objekt haben wir auch (anspruchsvollere) **Übernachtungsmöglichkeiten** und Tagungspauschalen für Einzeltage oder für den Gesamtzeitraum (27.-31.05.2010) vorgebucht. Interessenten können sich u. a. informieren über folgende Kontakte:

Best Western Premier Marina Wolfsbruch; Im Wolfsbruch, D-16831 Rheinsberg-Zerlang;

Telefon.: 033921/87

Telefax: 033921/88845

www.marina-wolfsbruch.de

www.marina-wolfsbruch.bestwestern.de

info@marina-wolfsbruch.bestwestern.de

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten (meist in Mehrbett-Zimmern; auf Wunsch mit Frühstück, Halb- oder Vollpension zu moderaten Preisen) konnten wir in der nahegelegenen

„Jugendherberge Prebelow“

JH Prebelow, Prebelow 2, D-16831 Rheinsberg OT Prebelow

prophylaktisch binden. Dieses Objekt ist nur wenige hundert Meter von der „Marina Wolfsbruch“ entfernt (zu Fuß ca. 15 min, mit PKW ca. 5 min.). Hier gibt es auch eine (eingeschränkte) Möglichkeit zum Zelten. Informationen zu diesem Objekt können Sie erhalten

über: Telefon: 033921/70222

Telefax: 033921/70362

www.jh-prebelow.de

oder

jh-prebelow@jugendherberge.de

Die Tagungsveranstaltung am 29.05. soll sich fachlich um das Aussterben und vor allem um das Wiederentstehen der Baumbrüterpopulation des Wanderfalken in Mitteleuropa ranken, wobei auch speziell die Aspekte der Habitattypen-Prägung beim Wanderfalken, das frühere und heutige Vorkommen von Baumbrütern bei Wanderfalken (auch außerhalb des traditionellen europäischen Baumbrüterareals) und die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Markierung und Individualerkennung von Wanderfalkenpopulationen zur Sprache kommen werden.

Vortragsanmeldungen erbitten wir bis zum 31.08.2009 an die unten angegebenen Kontaktstellen.

Darüberhinaus bitten wir alle Interessenten an dieser Problematik, all unsere Mitglieder und Horstbetreuer und alle, die gern an den Vorträgen, Diskussionen und vorgesehenen Exkursionen teilnehmen möchten, sich bei uns zu melden und dabei anzugeben, an welchen Tagen, an welchen Exkursionen und in welcher Preiskategorie (welche Übernachtungstage) sie an der geplanten Veranstaltung teilnehmen möchten.

Weitere Details – wie Reiseinformationen, genauere Übernachtungs-, Verpflegungs- und Teilnahmepreise, Ziele, Ablauf und technische Organisation der Exkursionen – können wir erst zusammenstellen bzw. mit den Anbietern „aushandeln“, wenn wir einen ersten Überblick über Zahl und Wünsche der an unserer Veranstaltung Interessierten erhalten haben.

Deshalb bitten wir um Ihre (zunächst unverbindlichen) Rückmeldungen und Interesse-Bekundungen ebenfalls bis 31.08.2009

Auf Basis dieser Rückmeldungen werden wir im September 2009 ein „zweites Zirkular“ erarbeiten, das wir dann gezielt (nur) denen zusenden werden, die ihr grundsätzliches Interesse an der vorgesehenen Veranstaltung bekundet haben.

Diese nächsten Schritte zur Tagungsvorbereitung werden wir dann in enger Abstimmung mit dem Landesumweltamt Brandenburg angehen. Diese Institution hat von allen Behörden, die unsere Arbeit zum Wiederaufbau der Baumbrüterpopulation des Wanderfalken unterstützten, von Anbeginn an den größten Beitrag zu dem jetzt erreichten Stand erbracht und ich freue mich sehr,

dass **Herr Prof. Dr. Matthias Freude**, der Präsident des Landesumweltamtes Brandenburg, bereit ist, Schirmherr für die geplante Tagung zu sein. Sie wird also eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises Wanderfalkenschutz e. V. und des Landesumweltamtes Brandenburg werden.



LANDESUMWELTAMT
BRANDENBURG

Ihre bis zum 31.08.2009 erbetenen ersten Rückmeldungen schicken Sie bitte an den Geschäftsführer des Arbeitskreises Wanderfalkenschutz e. V., Herrn Holm Benning, Goldlackweg 2a, D-06118 Halle (Mail: holm-aws@t-online.de)

Um unsere Kosten decken und eventuelle Tagungsgebühren niedrig halten zu können, wären wir herzlich froh, wenn wir entsprechende Sponsoren und ggf. weitere Mitveranstalter gewinnen könnten.

Über das INTERNET werden Sie künftig auch Informationen zu der vorgesehenen Veranstaltung finden, wenn Sie die derzeit noch im Aufbau befindliche Seite unter www.aws-freiberg.de aufrufen.

Auch wollen wir uns bemühen, Möglichkeiten für Simultan-Übersetzungen „deutsch / englisch“ (evtl. auch „deutsch / polnisch“) zu erschließen. An reger Tagungsteilnahme vor allem aus Osteuropa – aus den Kerngebieten der ehemaligen Wanderfalken-Baumbrüterpopulation – sind wir sehr interessiert.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Gert Kleinstäuber)